Diesen Artikel finden Sie unter: http://www.noz.de/artikel/2068002
Veröffentlicht am: 14.06.2020 um 07:12 Uhr

Weiterer Prozess

Drei Mitglieder der einstigen United Tribuns Osnabrück aus U-Haft entlassen

von Jörg Sanders

Osnabrück. Drei ehemalige Mitglieder der aufgelösten rockerähnlichen Gruppierung United Tribuns Osnabrück sind am Dienstag aus der Untersuchungshaft entlassen worden. Sie müssen sich derzeit vor dem Landgericht Osnabrück verantworten.

Um eine Verwechslung zu vermeiden: Bei dem genannten Prozess handelt es nicht um die beiden Anklagen gegen insgesamt sechs einstige Tribuns, die das Landgericht seit Anfang Juni ebenfalls verhandelt. In diesem Fa stehen seit dem 6. Mai drei Männer vor Gericht, denen die Staatsanwaltschaft schweren Raub vorwirft.

Computer mit Geschäftsdaten geraubt

Am 7. November 2019 sollen die drei Angeklagten in ein Callcenter in Osnabrück eingedrungen sein und zwei Mitarbeiterinnen mit einer Schusswaffe bedroht haben. Mehrere Computer mit Geschäftsdaten hätten sie geraubt, lautet der Vorwurf der Anklage.

Anschließend soll einer der mutmaßlichen Räuber den Inhaber des Callcenters angerufen haben. Eine fünfstellige Summer habe er für die Rückgabe der Geräte verlangt. Im Dezember habe er die Forderung erneuert. Der Inhaber des Callcenters soll nicht gezahlt haben.

Angeklagten auf freiem Fuße

Am Dienstag entließ das Landgericht die drei Angeklagten auf Antrag der Verteidiger unter Meldeauflagen aus der Untersuchungshaft. Das bestätigte ein Sprecher des Gerichts auf Anfrage unserer Redaktion.

Eine Zeugin soll vor Gericht einen nicht gerade guten Eindruck gemacht haben, eine weitere war offenbar erst gar nicht erschienen. Daher soll der Oberstaatsanwalt der Forderung der Verteidiger auf Freilassung zugestimmt haben.

Weiterer Prozess

Die drei Männer sollen drei ehemalige Mitglieder der zum Tatzeitpunkt längst aufgelösten United Tribuns Osnabrück gewesen sein. Zwei der drei Angeklagten müssen sich zudem in dem Prozess gegen insgesamt sechs einstige Tribuns verantworten, in denen es um Gewalt, Schutzgelderpressung und Entführung geht.

Langer Tag für zwei Angeklagte

Am 19. Juni, 9 Uhr, wird der Callcenter-Prozess gegen die drei Männer fortgesetzt. Zwei von ihnen können danach im Gerichtssaal sitzen bleiben: Ab 11 Uhr verhandelt dieselbe Strafkammer die Anklagen wegen Schutzgelderpressung, Gewalt und Entführung weiter.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.